

Externe Stellenausschreibung

Im Polizeipräsidium des Landes Brandenburg befindet sich die Polizeidirektion Süd. Sie umfasst territorial die Landkreise Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Dahme-Spreewald und Elbe-Elster sowie die kreisfreie Stadt Cottbus.

Eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass unsere Polizeikräfte ihre Kernaufgaben erfolgreich erledigen können, ist eine professionelle und leistungsstarke Polizeiverwaltung, die für einen reibungslosen Ablauf aller administrativen Prozesse sorgt.

So sind bei der Polizeidirektion Süd **spätestens zum 01.01.2027** mehrere Dienstposten in der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße unbefristet zu besetzen:

5 Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter Polizeiassistentz (m/w/d) in der Polizeiinspektion Dienstort Cottbus

(bewertet nach Entgeltgruppe 9a TV-L)

Die Besetzung der Stelle ist im Angestelltenverhältnis vorgesehen und richtet sich daher ausschließlich an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Der Arbeitsvertrag ist zwingend bis zum 31.12.2026 zu schließen.

Auszug Ihrer Aufgabenschwerpunkte:

Kriminalpolizeiliche Ermittlungsunterstützung

- Bearbeitung kleinerer und mittlerer Sachverhalte, Ermittlungersuchen, und Erkenntnisanfragen sowie Sofortabschluss einfachgelagerter Sachverhalte
- Teilbeiträge zu Ermittlungen in Großverfahren
- Einfache Recherchen von frei zugänglichen Informationen aus dem Internet (OSINT-Recherchen, ohne Einsatz spezieller Suchwerkzeuge)
- Mitwirkung bei Sonderlagen, BAO

Unterstützung des Wach- und Wechseldienstes im Innendienst

- Anzeigenaufnahme und ggf. weitere Sachbearbeitung
- Verkehrsunfallaufnahme und ggf. weitere Sachbearbeitung
- Entgegennahme von Fundsachen und weitere Sachbearbeitung
- Beweissicherung für das Strafverfahren

Informationserhebung und Recherche

- Recherche in polizeilichen Auskunftssystemen
- Sichtung und Selektieren von personen- und sachbezogenen Informationen aus Ermittlungsvorgängen

Analyse, Strukturierung sowie Eingabe und Pflege von Daten

- Zusammenführen und Bewerten der Informationen von Punkt 1 auf ihre Relevanz
- Aufbereiten der Informationen und Sachverhalte

Unterstützung der Sachgebiets- und Dienststellenleitung

- Überwachung des Dienststellenpostfaches
- Vorbereitung von Stellungnahmen und Beiträgen

- Vorbereitung von Besprechungen inkl. Zusammenstellung der Unterlagen

Anforderungen

- abgeschlossene Berufsausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung, **vorzugsweise** in der öffentlichen Verwaltung, IT oder in der Rechtspflege
- Berufserfahrungen außerhalb der Berufsausbildung in dem Aufgabengebiet sind wünschenswert.
- Schriftliches Einverständnis für eine Sicherheitsüberprüfung Ihrer Person

Nachweise über Berufsabschlüsse und das schriftliche Einverständnis für eine Sicherheitsüberprüfung sind der Bewerbung zwingend beizufügen, um im Bewerbungsverfahren berücksichtigt zu werden!

Darüber hinaus bringen Sie mit:

- Fachkenntnisse MS Office
- Führerschein mindestens Klasse B
- Sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu Diensten an Wochenenden und in der Zeit von 6 – 21 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Einstellungsabsicht ein Auszug aus dem Bundeszentralregister (Führungszeugnis) gemäß § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz zur Vorlage bei der Behörde abgefordert wird.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass für die Ausübung der ausgeschriebenen Tätigkeit eine Sicherheitsüberprüfung Ihrer Person erforderlich wird und Sie sich damit einverstanden erklären. Nur bei einer erfolgreichen Durchführung dieser Sicherheitsüberprüfung kann ein Beschäftigungsverhältnis begründet werden.

Wir bieten Ihnen:

- eine anspruchsvolle und zugleich herausfordernde Tätigkeit im polizeilichen Umfeld
- einen unbefristeten Arbeitsplatz - Entgeltgruppe 9a TV-L – Link zum Tarifrechner: <https://oeffentlicher-dienst.info/c/t/rechner/tv-l/allg?id=tv-l-2025&matrix=1>
- ein motiviertes Team mit fachlicher und sozialer Kompetenz
- bedarfsorientierte Fortbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeitgestaltung (kernzeitlose Gleitzeit zwischen 06:00 und 21:00 Uhr) mit der Möglichkeit der flexiblen Arbeitsortgestaltung (innerhalb der kriminalpolizeilichen Ermittlungsunterstützung)
- die Möglichkeit zum Bezug eines vom Arbeitgeber mit 15 Euro bezuschussten VBB-Firmentickets bzw. Deutschlandtickets-Job
- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L
- regelmäßige, tarifliche Entgelterhöhungen, vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersvorsorge
- kostenlose Nutzung von Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (z.B. Sportkurse; Fitnessräume; etc.)
- 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr

Ihre besondere Verpflichtung sieht die Landespolizei in der Einstellung behinderter Menschen. Daher werden Bewerbende, die zum Personenkreis schwerbehinderter oder diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung gehören, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Auf eine ggf. vorliegende Behinderung ist im Bewerbungsschreiben hinzuweisen.

Zudem fördert die Landespolizei aktiv die Gleichstellung aller Beschäftigten. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen, unabhängig von deren Nationalität (Kommunikationssprache ist Deutsch), sozialer Herkunft, Alter, Religion, Behinderung oder sexueller Identität.

Gleichwohl ist die Landespolizei bestrebt, den Frauenanteil zu erhöhen, so dass Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht sind.

Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze und -bedingungen legt die Polizei des Landes Brandenburg großen Wert darauf, dass sich die Belange von Beruf und Familie bestmöglich vereinbaren lassen. Dieser Arbeitsplatz ist daher - im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten und Erfordernisse - grundsätzlich auch für eine Teilzeitbeschäftigung geeignet.

Kontakt und Informationen

Für inhaltlich-fachliche Rückfragen zum Arbeitsbereich steht Ihnen der Leiter des Kriminalkommissariats der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße, Herr Marco Mette, unter der Telefonnummer (0355) 4937 - 1100 gern zur Verfügung. Für Fragen im Zusammenhang mit dem Stellenbesetzungsverfahren können Sie sich an Frau Kerstin Kassner unter der Telefonnummer (0355) 4937-2310 wenden.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie Ihre **vollständige und aussagekräftige Bewerbung mit allen erforderlichen Nachweisen** (Anschreiben, Lebenslauf, Ausbildungsnachweisen mit Prüfungszeugnissen, aktuelle Arbeitszeugnisse, Führerschein, Einverständniserklärung Sicherheitsüberprüfung) bitte **bis zum 26.07.2026** vorzugsweise per E-Mail an das Postfach: bewerbung.pdsued@polizei.brandenburg.de (maximal 5MB) oder schriftlich an das

Polizeipräsidium Land Brandenburg
Polizeidirektion Süd
Stabsbereich 3
Juri-Gagarin-Str. 15/16
03046 Cottbus

WICHTIG!

Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Bewerbende, die bereits im öffentlichen Dienst tätig sind, werden darauf hingewiesen, dass bei Einstellungsabsicht ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erklären ist und Angaben zu ihrer personalführenden Stelle zu tätigen sind.

Kosten, die Ihnen im Rahmen Ihrer Bewerbung entstehen, können nicht erstattet werden.

Bitte senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens (3 Monate) datenschutzkonform vernichtet werden.

Sofern die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen gewünscht ist, ist der Bewerbung ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beizulegen.

Hinweise zum Datenschutz:

Es wird um Kenntnisnahme und Beachtung der auf der Website www.polizei.brandenburg.de eingestellten Hinweise zum Datenschutz gebeten, mit denen Sie gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung im Polizeipräsidium des Landes Brandenburg informiert werden.